

Vorsorge

„Das können Sie tun!“



Augenreizungen und -Entzündungen

Durch die relativ ungeschützte Lage des Auges treten Augenentzündungen verhältnismäßig häufig auf. Die Entzündung ist als Reaktion des Organismus gegen verschiedenartige Reize anzusehen. Ziel einer Entzündung ist es in der Regel, den schädigenden Reiz und seine Folgen zu beseitigen. Augenentzündungen sind durch Entzündungssymptome gekennzeichnet: Rötung, Schwellung, Wärme und Schmerz.

Augenentzündungen können akut oder chronisch sein und dementsprechend lange andauern. Bei unkomplizierten bakteriellen Entzündungen verschwinden die Symptome normalerweise nach zwei bis drei Behandlungstagen. Unkomplizierte virale Entzündungen können etwas länger dauern. Bei Herpes-Erkrankungen kommt es häufig in unregelmäßigen Abständen zum erneuten Ausbruch der Infektion.

Ursachen und Folgen

Augenentzündungen können durch Infektionen mit Erregern entstehen. Dabei sind unterschiedlichste Arten von Bakterien, Viren, Pilzen und Parasiten die Auslöser. Auch andere Reize können die Ursache sein: Irritationen des Auges als Folge einer Überreizung, z. B. durch zu starkes Licht (Solarium, Schnee, Schweißarbeiten), Tränenmangel, Allergien, die unter anderem durch Pollen, Hausstaub, Medikamente oder Kosmetik verursacht werden. Auch Rauch, Staub, Durchzug, Chlorwasser, verschmutzte Kontaktlinsen können eine Infektion auslösen.

Auch wenn die anfänglichen Symptome von Augenentzündungen relativ harmlos wir-

ken, sollte man ihre Gefahr nicht unterschätzen. Durch Narbenbildung kann es zu einer dauerhaften Verschlechterung des Sehvermögens kommen. Augenentzündungen gehören immer in die Hand des Augenarztes und sollten nicht selbst behandelt werden. Die Ursachen für eine Entzündung muss sorgfältig abgeklärt werden, bevor mit einer gezielten Behandlung begonnen wird.

Manche Entzündungen bergen eine hohe Ansteckungsgefahr in sich. Die Übertragung der Viren beispielsweise erfolgt durch direkten Kontakt. Harmloses Händeschütteln oder die gemeinsame Benutzung eines Handtuchs reichen aus, um die Erkrankung im Familien- oder im Freundeskreis zu übertragen.

Bei den ansteckenden Formen der Augenentzündungen ist die Übertragungsgefahr besonders hoch. Um sich selbst und andere zu schützen, ist also ein besonders hohes Maß an Hygiene erforderlich.

Pflanzenheilkunde:

Linderung für gereizte Augen

In der Pflanzenheilkunde werden Zubereitungen aus dem Augentrost (Euphrasia) hauptsächlich bei Augenerkrankungen eingesetzt. Die Pflanze kommt bei Entzündungen der Augenlider und der Augenbindehaut, Gerstenkörnern, Ermüdungsercheinungen der Augen zur Anwendung. Weitere Informationen zu diesem und anderen pflanzlichen Heilmitteln erhalten Sie in jeder Coda-Apotheke.

Das Angebot ist erhältlich in folgenden Coda-Apotheken:



Apotheker
Klaus-J. Froitzheim
Dom-Apotheke
Rathausstraße 1
52525 Heinsberg
Tel. 02452-22993
Fax 02452-23419
Mail:
dom-apotheke.hs@t-online.de
www.dom-apotheke-heinsberg.de



Apotheker
Luc Rey
Schloßplatz-Apotheke
Römerstraße 7
52428 Jülich
Tel. 02461-50415
Fax 02461-58405
Mail:
info@schlossplatzapotheke.de
www.schlossplatzapotheke.de



Apotheker Stephan Bökamp
Apotheke am Medizinzentrum
Stiftsstraße 21
52525 Heinsberg
Tel. 02452-22 99 1
Fax 02452-10 16 27

- ANZEIGE -

Gereiztes Auge: Vidisan – Die sanfte Lösung



Vidisan mit dem wertvollen Extrakt aus der Pflanze Augentrost (Euphrasia) ist eine sanfte, wohltuende Lösung zur Linderung gereizter Augen. Vidisan beruhigt und harmonisiert gerötete, brennende Augen schon unmittelbar nach der ersten Anwendung. Die Vidisan Augentropfen sind in zwei Darreichungsformen erhältlich: als handliche 10-ml-Tropfflasche sowie konservierungsmittelfrei in Ein-Dosis-Ophtiolen (EDO) mit 10 x 0,6 ml. Die EDO sind besonders praktisch für unterwegs, beim Sport und auf Reisen.

Ohne Gewöhnungseffekt (auch bei Langzeitanwendung)

Aktuelle Angebote finden Sie unter:

www.coda-schlossplatz-apotheke-juelich.de